

Hilchenbach bevorzugt parteilose Bürgermeister

Mit einem klaren Ergebnis setzte sich der parteilose Kandidat Holger Menzel durch: Auf ihn entfielen 63,17 Prozent der Stimmen

js **Hilchenbach.** „Das war Schwerstarbeit für mein Herz“, beschrieb Holger Menzel gestern Abend die letzte halbe Stunde, bevor für ihn klar war: Er wird der neue Bürgermeister der Stadt Hilchenbach sein. Recht ruhig, so sagte er zumindest, hatte er sich in den vergangenen Tagen auf den entscheidenden Wahlsonntag eingestimmt – zumindest seine Familie aber hatte ihm die steigende Anspannung doch deutlich angemerkt. Der 45-jährige parteilose Müsener setzte sich als Einzelbewerber gegen den SPD-Mann Sven Wengenroth durch, und das recht deutlich: 3713 der 5940 abgegebenen Stimmen entfielen auf ihn, das sind 63,17 Prozent.

Einen spannenden Wahlabend hatte die Hilchenbacher Stadtverwaltung angekündigt, und dieses Versprechen hat sie durchaus eingelöst. Ein überfüllter Ratsaal sprach für ein recht ausgeprägtes Interesse an dieser Personenwahl – auch wenn die Wahlbeteiligung mit gerade einmal 46,81 Prozent der 12 689 Berechtigten wie so oft zu wünschen übrig ließ. Dennoch: Bei der Kommunalwahl 2014 hatte diese Quote bei 54 Prozent gelegen: Sie war also nicht übermäßig eingebrochen, nur weil der amtierende Bürgermeister anders als viele seiner Kollegen in den Nachbarkommunen die beiden Wahlen nicht auf den gleichen Tag gelegt hatte.

Hochrechnungen wie bei Fernsehberichten von überregionalen Wahlen konnte die Verwaltung zwar nicht an die Wand werfen, dafür aber praktisch im Minutentakt die Ergebnisse der ausgezählten Stimmbezirke. Dass direkt das erste Resultat klar zugunsten des Einzelbewerbers ausfiel, sorgte zwar für ersten Applaus seiner Unterstützer. Immer gefestigter wurde das Strahlen auf dem Gesicht des Familienvaters aber im Verlauf der folgenden Dreiviertelstunde – glichen sich die Ergebnisse der aufgelisteten Wahlbezirke doch sehr erkennbar.

Nur zwei Stimmbezirke konnte der von der SPD nominierte und von der CDU unterstützte Sven Wengenroth für sich gewinnen: Dahlbruch-Mitte1 und Dahlbruch-Ost/Sieben Eichen – beide Male auch nur knapp über der 50-Prozent-Marke. Sehr viel deutlicher „holte“ Holger



Einzelbewerber Holger Menzel setzte sich mit deutlicher Mehrheit durch: Nicht nur seiner Ehefrau Beate fiel dabei ein Stein vom Herzen. Foto: Jan Schäfer

Menzel einen Stimmbezirk nach dem anderen. Besonders klar fielen die Voten für Menzel in den Bezirken Herrnberg 2, Helberhausen/Oberndorf und in den Ortschaften Ruckersfeld, Oechelhausen und Grund aus.

Die Botschaft war gestern Abend schnell angekommen: Die Mehrheit der Hilchenbacher Wähler wünscht sich als Nachfolger für den parteilosen Amtsinhaber Hans-Peter Hasenstab einen parteilosen Einzelbewerber – auch wenn viele der Wahlberechtigten im Mai 2014 insbesondere den späteren Unterstützern des Gegenkandidaten das Vertrauen ausgesprochen hatten. Zur Erinnerung: Bei der Kommunalwahl lag die SPD ganz klar vorn, holte sich 15 Direktmandate. Acht Sitze gingen an die CDU-Fraktion. Im nunmehr offiziell verkündeten Schulter-

schluss hatten die beiden kurz vor der Bürgermeisterwahl noch ihr gemeinsames Handlungskonzept vorgelegt, ein Papier, das sie am liebsten mit dem von ihnen „gestellten“ Bürgermeister und bequemer Ratsmehrheit abarbeiten wollten in den kommenden fünf Jahren.

„Ich bin natürlich enttäuscht“, gestand Sven Wengenroth ein, der dem Wahlsieger mit einer herzlichen Umarmung gratulierte. „Aber die Wähler haben entschieden. Ich gratuliere Holger recht herzlich und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.“ CDU-Fraktionsvorsitzender André Jung hätte sich freilich einen anderen Wahlausgang gewünscht: „Wir werden aber an den Punkten unseres Programms festhalten und den eingeschlagenen Weg fortsetzen.“ Dazu solle nun das Gespräch mit dem künftigen Bürgermeis-

ter gesucht werden. „Die grundlegenden Entscheidungen trifft ja der Rat“, merkte SPD-Fraktionsvize Michael Stötzel an. Der Wählerwille sei jedoch zu respektieren.

„Wir können superzufrieden sein“, frohlockte Heinz-Jürgen Völkel (UWG). Das deutliche Ergebnis habe gezeigt, dass die Bürger einen unabhängigen Kandidaten wünschten. Von einer „guten Wahl für Hilchenbach“ sprach Dr. Peter Neuhaus (Grüne). Sie Sorge dafür, „dass die politischen Kräfte insgesamt in ein Gleichgewicht gesetzt werden“. Mit dem unabhängigen Bürgermeister hätten auch andere Ratsmitglieder als die der Mehrheitsfraktionen die Möglichkeit, „gleichberechtigt mitzuspielen“. Karl-Heinz Jungbluth (FDP) freute sich nicht nur über das aus seiner Sicht gute Ergebnis, sondern auch über die Wahlbeteiligung, die besser als gedacht ausgefallen sei und gezeigt habe, wie ernst die Bürger diese Wahl genommen hätten. Der scheidende Bürgermeister Hasenstab gratulierte seinem Nachfolger und wünschte ihm „ein dickes Fell“.

Und Holger Menzel? Der ließ sich beglückwünschen, hochleben und fest drücken, nicht nur von seiner Ehefrau Beate und den beiden Töchtern Marie und Lisa, sondern von einer langen Menschenreihe, bevor es zum Feiern in ein örtliches Lokal ging. Ab heute wird er sich in zunehmender Intensität auf seine künftigen Aufgaben einstimmen und vor dem Amtsantritt am 21. Oktober bereits viele Gespräche führen.

Eines steht in besonders fetten Lettern im Terminkalender des Müseners: der Familienurlaub in den Herbstferien. Ein paar ruhige Tage im Allgäu hätten sich die Menzels mehr als verdient, verriet das künftige Stadtoberhaupt.

Endergebnis

Sven Wengenroth (SPD):	2165 (36,83 %)
Holger Menzel (Einzelbewerber):	3713 (63,17 %)

gewählt: Holger Menzel

INZELERGEBNISSE HILCHENBACH

- ▶ **Bezirk 1 Müsen-Nord:**
Wengenroth: 83, Menzel: 158.
- ▶ **Bezirk 2 Müsen-Mitte:**
Wengenroth: 80, Menzel: 134.
- ▶ **Bezirk 3 Müsen-Süd:**
Wengenroth: 99, Menzel: 126.
- ▶ **Bezirk 4 Dahlbruch-West:**
Wengenroth: 65, Menzel: 109.
- ▶ **Bezirk 5 Dahlbruch-Süd:**
Wengenroth: 66, Menzel: 101.
- ▶ **Bezirk 6 Dahlbruch-Mitte 1:**
Wengenroth: 73, Menzel: 65.
- ▶ **Bezirk 7 Dahlbruch-Mitte 2:**
Wengenroth: 69, Menzel: 113.
- ▶ **Bezirk 8 Dahlbruch-Ost / Sieben-Eichen**
Wengenroth: 79, Menzel: 76.
- ▶ **Bezirk 9 Allenbach-West:**
Wengenroth: 67, Menzel: 124.
- ▶ **Bezirk 10 Allenbach-Ost:**
Wengenroth: 74, Menzel: 127.
- ▶ **Bezirk 11 Hilchenbach-Mitte 1:**
Wengenroth: 68, Menzel: 89.
- ▶ **Bezirk 12 Hilchenbach-Mitte 2:**
Wengenroth: 70, Menzel: 160.
- ▶ **Bezirk 13 Hilchenbach-Mitte 3:**
Wengenroth: 111, Menzel: 138.
- ▶ **Bezirk 14 Hilchenbach-Siedlung:**
Wengenroth: 51, Menzel: 123.
- ▶ **Bezirk 15 Hilchenbach-Ost:**
Wengenroth: 87, Menzel: 156.
- ▶ **Bezirk 16 Hilchenbach-Herrnberg 1:**
Wengenroth: 100, Menzel: 104.
- ▶ **Bezirk 17 Hilchenbach-Herrnberg 2:**
Wengenroth: 18, Menzel: 52.
- ▶ **Bezirk 18 Grund:**
Wengenroth: 30, Menzel: 114.
- ▶ **Bezirk 19 Vormwald:**
Wengenroth: 88, Menzel: 94.
- ▶ **Bezirk 20 Hadem:**
Wengenroth: 20, Menzel: 55.
- ▶ **Bezirk 21 Helberhausen/Oberndorf:**
Wengenroth: 49, Menzel: 177.
- ▶ **Bezirk 22 Lützel:**
Wengenroth: 50, Menzel: 94.
- ▶ **Bezirk 23 Oechelhausen:**
Wengenroth: 10, Menzel: 29.
- ▶ **Bezirk 24 Ruckersfeld:**
Wengenroth: 9, Menzel: 38.